

## Erster Hermann-Löns-Lesewettbewerb für Grundschüler findet große Resonanz

Für die Stadthalle Walsrode war es eine Premiere: am 25. Februar fand in ihr der erste „Hermann-Löns-Lesewettbewerb“ der Grundschüler des Heidestädtchens statt. Zwölf Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen beteiligten sich daran. Die Idee zu der Aktion hatte Monika Seidel, Vorsitzende des Verbandes der Hermann-Löns-Kreise in Deutschland und Österreich gehabt. Und sie zeigte sich hocherfreut, wie groß der Zuspruch an jungen Löns-Fans war: „Endlich begeistert das Kulturgut von Hermann Löns auch wieder junge Leser.“

Als sie den Lesewettbewerb eröffnete, hätte man im Saal eine Stecknadel fallen hören können – so still und gespannt lauschten Eltern und Großeltern, Freunde und Schulkameraden den Vorträgen. Die kurzen Märchen und Tiergeschichten des Heidedichters hatten es dabei durchaus in sich; doch auch wenn Satzbau und Wortwahl für die sieben- bis neunjährigen Vorleser nicht immer ganz einfach waren, meisterten sie alle souverän die selbstgestellten Anforderungen, imitierten teilweise auch das Lispeln von Märchenfiguren oder die piepsigen Stimmen von Mäusen.

Für die Jury, der auch der HBN-Vorsitzende Heinz-Siegfried Strelow und der NHB-Pressereferent Ernst-August Nebig angehörten, war es dann nicht einfach, die Platzierungen vorzunehmen. Man entschied sich schließlich für zwei erste Plätze, die an Luise Hülsmann und Adrian Hoffmann gingen. „Aber egal, wer gewinnt, für uns sind sie alle die Besten“, lobte Schulleiterin Regine Meyer-Bolte die Kinder, die den Applaus immer wieder mit einem bescheidenen „Danke, aber wir haben ja auch viel geübt“ erwiderten – so, als wäre das alles gar nichts Besonderes in Zeiten der PISA-Studien. Museum: 25 Jahre Verein der Freunde



Quelle: Heimatland-Heft Nr. 3 Juni 2005